



Einwohnergemeinde Habkern

☎ Gemeindeverwaltung 033 / 843 82 10
Fax 033 / 843 82 11
E-Mail gemeinde@habkern.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do und Fr: 08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Informationen zum Projekt „Regionaler Naturpark Thunersee-Hohgant“

Der Gemeinderat Habkern will die Bevölkerung zukünftig in regelmässigen Abständen zum aktuellen Stand und zu konkreten Projekten im geplanten Naturpark Thunersee-Hohgant informieren.

Bisher stehen 21 Gemeinden dem Projekt positiv gegenüber. Es sind dies: Beatenberg, Sigriswil, Habkern, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal, Oberried, Schangnau, Oberlangenegg, Unterlangenegg, Buchholterberg, Fahrni, Thun, Unterseen, Oberhofen, Hilterfingen, Heiligenschwendi, Röthenbach, Steffisburg, Wachseldorn, Homberg und Eriz.

Auch der Gemeinderat Habkern hat an seiner Sitzung vom 3. März 2008 beschlossen, das Projekt weiter zu unterstützen. Die Gemeindeversammlungen der Regionalpark-Gemeinden werden voraussichtlich 2009 über eine Beteiligung zu entscheiden haben.

Was ist ein Naturpark?

Ein Naturpark ist **kein** Gebiet mit einer Schutzglocke! Ein Naturpark schafft **kein** neues Gesetz, er schafft aber auch kein bestehendes Gesetz ab.

Ein Naturpark ist ein **kulturlandschaftlich ausgezeichnetes und gepflegtes Gebiet**, wo sich Gesellschaft, Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus in gemeinsamer Kooperation weiterentwickeln sollen. Ein Naturpark ist in diesem Sinne ein Instrument für Regionalentwicklung und eine Vorzeigeregion.

Alle Aktivitäten der Gemeinden und der Akteure innerhalb dem Naturpark basieren auf **Freiwilligkeit**. Sie stützen sich auf die durch die Gemeinden gemeinsam erarbeiteten Ziele und Stossrichtungen. Mit der Genehmigung der Ziele und Projekte durch Kanton und Bund können diese den geplanten Naturpark auch finanziell unterstützen.

Am 31. Januar 2008 konnte nach einer intensiven Erarbeitungsphase und der Beurteilung durch den Kanton der Managementplan für die Errichtungsphase des Regionalen Naturparks beim Bund eingereicht werden. Der Vorstand des Vereins Thunersee-Hohgant ist überzeugt, dass das Naturpark-Projekt nach dem grundsätzlich positiven Bescheid durch den Kanton auch den Anforderungen des Bundes genügen wird. Neben dem Gesuch des Regionalen Naturparks Thunersee-Hohgant haben neun weitere Regionen ihre Managementpläne beim Bund deponiert.

Prüfung der Dossiers durch den Bund

Im Februar wird das Bundesamt für Umwelt (BAFU) nun die Gesuche einer Vorprüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen unterziehen. Die Gesuchsteller müssen im März allenfalls fehlende Dokumente nachliefern. Ab April bis im Spätsommer 2008 gehen die vollständigen Dossiers in die Hauptprüfung und werden gestützt auf die rechtlichen Grundlagen beurteilt. Im Frühsommer wird in den Parkprojektgebieten vor Ort eine Prüfung durch Vertreter des BAFU vorgenommen. Im Spätsommer 2008 entscheidet das BAFU, ob die Anforderungen an einen Park von nationaler Bedeutung erfüllt sind und die Errichtung des jeweiligen Parks mitfinanziert werden kann. Die Höhe dieser Finanzhilfen bemisst sich nach der Wirksamkeit der vom Park geplanten und durchgeführten Projekte.

Für Finanzhilfen an Pärke kann der Bund im Jahr 2008 insgesamt 3,5 Millionen Franken einsetzen. In den Folgejahren steigt der Betrag sukzessive an. Spätestens ab 2012 wird der Bund jährlich 10 Millionen Franken zur Verfügung stellen, um Pärke nach der neuen Gesetzgebung zu unterstützen.

Neuer Vorstand im Verein Thunersee-Hohgant (VTH)

An der Hauptversammlung vom 4. März 2008 wurde der bisherige Vereinsname „Verein Region Thunersee“ auf „Verein Thunersee-Hohgant“ geändert, die neuen Statuten wurden genehmigt und folgende Personen in den Vorstand gewählt:

- Dütschler Peter, Präsident Thunersee-Tourismus
- Haldimann Beat, Gemeinderat Buchholterberg
- Kropf Friz, Gemeindepräsident Eriz
- Lehmann Christine, Gemeinderätin Habkern
- Marthaler Ralph, Reformierte Kirchen Bern Jura Solothurn
- Moser Verena, Gemeindepräsidentin Beatenberg; Präsidentin VTH
- Schneiter Markus, ehem. Gemeindepräsident Schangnau
- Zwahlen Thomas, Gemeinderat Sigriswil; Vizepräsident VTH

Über die konkreten Arbeiten des Vorstandes orientiert das nächste Informationsschreiben.

Arbeiten im Naturpark Thunersee-Hohgant

In geplanten Naturpark Thunersee-Hohgant wird es in den nächsten Monaten insbesondere darum gehen, die Inhalte des Managementplans der Bevölkerung zu kommunizieren und konkrete Park-Aktivitäten zu starten. Neben weiteren Gemeindegesprächen und Publikationen von Parkthemen in Gemeindemitteilungsblättern sind u.a. folgende Massnahmen geplant:

- **Kennenlernrouten:** Anhand von Kennenlernrouten sollen vermeintlich bekannte Landschaften, Kulturgüter und Angebote im Gebiet Thunersee-Hohgant neu entdeckt werden. Die Routen widerspiegeln die Vielfältigkeit der Region; offensichtliche Schönheiten und weniger augenfällige Schmuckstücke können auf den Wegen erwandert werden. Fotorätsel animieren Besucherinnen und Besucher, mit wachsamem Blick durch ihre 'Heimat' zu wandern oder die Schönheiten einer für sie neuen Landschaft zu entdecken.
- **Regionstag:** Ein Meilenstein wird der erste Regionstag am 27.09.2008: Auf Einladung der Gemeinde Habkern treffen sich alle Park- und Einstiegspforten-Gemeinden. Im Rahmen eines geselligen Anlasses (Chäsmärt) sollen Erfahrungen ausgetauscht und die Identität als Parkregion gestärkt werden. Dieser Regionstag wird jedes Jahr in einer anderen Parkgemeinde stattfinden. Allfällige Interessenten für die Ausgabe 2009 dürfen sich gerne bei der Projektleitung, der Geschäftsstelle oder der Präsidentin des Vereins melden.
- **Geschäftsstelle:** Für parkspezifische Anliegen von Behörden und Einzelpersonen, sowie für fachliche und administrative Belange wird im laufenden Jahr eine Geschäftsstelle aufgebaut. Diese soll das Parkprojekt einerseits intern begleiten (Realisierung von Projekten), andererseits aber auch Dreh- und Angelpunkt für Kontakte gegen aussen sein (Tourismus, Gemeinden etc.).
- **Karstzentrum:** Der beste Standort für das geplante Karstzentrum wird evaluiert. Das Karstzentrum soll zum nationalen Informations-, Schulungs- und Ausgangsort für die Themen Höhlen und Karst werden. Im Gebiet Hohgant liegt eines der weltgrössten Höhlensysteme.
- **Schüler-Angebot:** Der Naturpark soll den Schülerinnen und Schülern der Region eine Perspektive bieten. Sie sollen Natur und Landschaft, die Menschen und die Angebote ihrer Region auf sinnliche, spannende und lernreiche Weise kennen lernen. Das schulische Angebot auf der Lombachalp wird weiter ausgebaut. Im Jahr 2008 werden Kontakte mit interessierten Schulen der Region aufgenommen, sowie die Vorbereitungen und erste Aktivitäten für 2009 gestartet.
- **Parkangebote:** Typische buchbare Parkangebote wie geführte Wandertouren, Schaukäsen, Landschaftsmalen oder kulinarische Produkte werden aufgenommen und über die lokalen Tourismusbüros und die Geschäftsstelle vermarktet.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Parkwebseite: www.naturpark-thunersee-hohgant.ch

Ihre Anregungen oder Fragen zum Projekt nehmen wir sehr gerne entgegen.